Lehrte (ru). DieStadtwerke Lehrte warnen vor dubiosen Haustürgeschäften und lästiger Telefonwerbung. Aus gegebenem Anlass warnt die Stadtwerke Lehrte GmbH vor dubiosen Haustürgeschäften und Telefonakquise: In den letzten Tagen traten vermehrt Kunden mit Hinweisen an die Stadtwerke Lehrte GmbH heran, wonach Außendienstmitarbeiter versucht hätten, sie an der Haustür zum Abschluss von Strom- und Gaslieferverträgen zu überreden. Laut Aussagen von Kunden bezogen sich die „Mitarbeiter“ immer wieder auf die Stadtwerke Lehrte. Dadurch sollte vermutlich der Anschein erweckt werden, dass sie im Auftrag der Stadtwerke Lehrte unterwegs seien. Nach weiterer Nachfrage von Kunden gaben die Männer sich als ein Unternehmen aus, welches im Auftrage der EWE aus Oldenburg unterwegs sei. Allerdings praktizieren auch andere Energieversorger, wie z.B. die RWE aus Essen, solche aus Sicht der Stadtwerke Lehrte rechtlich bedenklichen Geschäftspraktiken.

„Ähnlich lästig und gefährlich ist unerwünschte Telefonwerbung“, sagt Rainer Eberth, Geschäftsführer der Stadtwerke Lehrte GmbH. „Nicht selten beziehen sich unseriöse Anrufer auf lokale Stadtwerke, um an Verbraucherdaten zu kommen und Verträge für einen anderen Anbieter zu erschleichen. Telefonakquise durch Unternehmen bei Privatpersonen ist allerdings gesetzlich verboten, außer der Angerufene hatte im Vorfeld zugestimmt. Die Bußgeldobergrenz e hierfür liegt bei 50.000 Euro. Verstöße können Sie der Bundesnetzagentur melden: www.bundesnetzagentur.de
.